



# CONIPUR Vmax – CONIPUR Vmax FL

WA zertifiziertes, 2 lagiges Massivkunststoff-Belagssystem

## Anwendung

Hochleistungssport, Leichtathletiklaufbahnen für Spitzenevents

## Systemaufbau

		Produkt	Verbrauch	Applikation	Bemerkungen
Haftvermittler	für Asphalt:	kein Primer notwendig -			CONIPUR 74 darf nur für vorgefertigte Betonteile wie Randsteine und Drainagesysteme verwendet werden. Andernfalls ist CONIPUR 3785 zu verwenden.
	für Beton:	CONIPUR 74	0.20 kg/m <sup>2</sup>	Spritzen	
Verlaufsbeschichtung	1. Lage	CONIPUR 2350	3.8 kg/m <sup>2</sup>	Propellerrakel	Je nach Untergrundporosität variiert der Verbrauch – die Granulatmenge entspricht der Netto-Menge.  Überschuss muss dazu gerechnet werden. Inklusive der Überschussgranulate werden 10 - 11 kg/m <sup>2</sup> EPDM Granulat benötigt
		CONIPUR EPDM-Granulat, 1 - 3.5 mm	5.5 kg/m <sup>2</sup> (Netto-verbrauch)	Abstreuen	
Verlaufsbeschichtung	Oberbelag	<p><b>Wichtig:</b> damit die nötige Schichtdicke erreicht werden kann, ist es zwingend nötig mit mindestens 10 kg/m<sup>2</sup> EPDM Granulat einzustreuen</p>			<p>Netto-Verbrauch. Bei grossen Flächen ist inkl. der Überschussmenge für diese Schicht 4.2 kg/m<sup>2</sup> zu veranschlagen. Falls beide Schichten mit rotem EPDM Granulat eingebaut werden, liegt der Gesamtbedarf inkl. des Überschusses bei 10 – 11 kg/m<sup>2</sup>. Bei kleineren Flächen, die innerhalb eines Tages fertiggestellt werden, muss die Überschussmenge nach Bedarf erhöht werden.</p> <p>*** Die Verbrauchs- und die Überschussmenge sind dieselben..</p>
		CONIPUR 2375	3.0 kg/m <sup>2</sup>	Zahnrakel	
Versiegelung	optional	CONIPUR EPDM-Granulat, 1 - 3.5 mm	2.8 kg/m <sup>2</sup> (Netto-verbrauch)	Abstreuen	<p>In Abhängigkeit von den Klimabedingungen und der zu beschichtenden Fläche kann der Überschussanteil möglicherweise reduziert werden.</p> <p>Für CONIPUR Vmax FL (schwer entflammbar) muss in dieser Schicht CONIPUR 2375 FL und CONIPUR EPDM FL eingesetzt werden, nur dann wird im System die Brandklassifizierung C<sub>fl</sub>-s1 erreicht ***. Die Beschichtung und die Granulate enthalten Flammenschutzmittel.</p>
		CONIPUR 2200 (CONIPUR 2210)	0.30 kg/m <sup>2</sup>	Spritzen (2 Schichten)	
Linierungs-farbe		CONIPUR 8150	20-30 g/m	Spritzen	CONIPUR 2210 als rutschhemmende Versiegelung

Gesamtschichtstärke:

ca. 14 mm

## Zusammenfassung technischer Eigenschaften

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
basierend auf den Anforderungen der EN 14877	Kraftabbau	$\geq 36 \%$	25-50 %	Die angegebenen Werte wurden dem EN 14877-Prüfbericht entnommen.
	Modifizierte, vertikale Deformation	$\leq 2.2 \text{ mm}$	$\leq 3 \text{ mm}$	
	Wasserdurchlässigkeit	wasser-undurchlässig		
	Verschleisswiderstand	$\leq 2 \text{ g}$	$\leq 4 \text{ g}$	
	Mechanische Eigenschaften	Zugfestigkeit Bruchdehnung	$\geq 0.5 \text{ N/mm}^2$ $\geq 40 \%$	

Je nach Untergrund, verwendetem Granulat und Applikationsbedingungen sowie bei Verwendung alternativer Produkte weichen die Werte ab.

## Zusammenfassung umweltrelevanter Eigenschaften nach DIN 18035-6

		Resultat	Anforderung	Bemerkungen
Umweltverträglichkeit	EOX	$\leq 8 \text{ mg/kg OS}$	100 mg/kg OS	Die angegebenen Werte wurden dem DIN-Prüfbericht entnommen.
	DOC	24 h $\leq 29 \text{ mg/l}$	$\leq 50 \text{ mg/l}$	
	Schwermetalle	konform		
	Geruch	kein Geruch		

### Vorbereitung

Die zu beschichtenden Untergründe müssen den normierten **Standardvorgaben** bezüglich Ebenheit, Gefälle, Dicke, Tragfähigkeit und Wasserdurchlässigkeit entsprechen.

Die zu beschichtenden Untergründe müssen fest, trocken, griffig und tragfähig sein, frei von losen und mürben Teilen sowie trennend wirkenden Substanzen wie Öl, Fett, Gummiabrieb oder ähnlichem.

Die **Abreissfestigkeit** des Unterbaus muss mindestens **1.0 N/mm<sup>2</sup>** betragen und die **Restfeuchte** nicht grösser als **4 %** sein.

Die **Temperatur** des **Untergrundes** muss mindestens **3° C** über der herrschenden Taupunkttemperatur liegen.

Die ideale **Temperatur** der **Produkte** vor und während der Verarbeitung liegt zwischen **15 und 25 °C**.

### Granulatverbrauch

Bei einer Laufbahn wird in der Regel von einer Einbau-**Tagesleistung** von **1'000 m<sup>2</sup>** ausgegangen. Daher wird wie folgt gerechnet:

Für die **erste Schicht** und die ersten 1'000 m<sup>2</sup> werden insgesamt 10'000 kg EPDM Granulat verbraucht. Davon können nach Aushärtung wieder 4'000 kg Granulat abgekehrt und wieder verwendet werden.

Für die nächsten 1'000 m<sup>2</sup> werden dementsprechend 6'000 kg neues Granulat sowie die 4'000 kg abgekehrtes Granulat verwendet.

Für 5'000 m<sup>2</sup> werden insgesamt für die erste Schicht ca. 34'000 kg EPDM benötigt, für 10'000 m<sup>2</sup> ca. 64'000 kg.

Für die **zweite Schicht** und die ersten 1'000 m<sup>2</sup> werden insgesamt 4'200 kg EPDM Granulat verbraucht. Davon können nach Aushärtung wieder 1'200 kg Granulat abgekehrt und wieder verwendet werden.

Für die nächsten 1'000 m<sup>2</sup> werden dementsprechend 3'000 kg neues Granulat sowie die 1'200 kg abgekehrtes Granulat verwendet.

Für 5'000 m<sup>2</sup> werden insgesamt für die zweite Schicht ca. 16'200 kg EPDM benötigt, für 10'000 m<sup>2</sup> ca. 31'100 kg.

Wenn die **zweite Lage** mit **weniger Tagesfugen** gebaut werden soll und die **Tagesleistung** dementsprechend auf ca. 2'000 m<sup>2</sup> **erhöht** wird, muss **mehr Überschussgranulat** kalkuliert werden.

## Verarbeitung

**CONIPUR 74** wird für Betonfertigteile wie Bordsteine und Entwässerungssysteme vorzugsweise mit einem Niederdruck-Airless-Gerät appliziert (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Vor Applikation der nachfolgenden Schicht muss das im Haftvermittler enthaltene Lösemittel weitestgehend verdunstet sein, was an der einsetzenden **Klebrigkeit** des behandelten Untergrundes erkannt werden kann. Abhängig von der herrschenden Luftfeuchtigkeit ist das nach ungefähr 2 Stunden der Fall.

Es darf nur so viel Oberfläche **grundiert** werden, wie innerhalb der nächsten **12 Stunden** überbaut werden kann. Bei Überschreitung dieses **Zeitraumes** ist erneut Haftvermittler aufzutragen, da sonst Haftverschlechterung eintritt.

**CONIPUR 3785** muss für **frische Betonoberflächen** wie Kugelstossring-Einfassungen, Netzpfeifenfundamente, Stabhochsprungeinstiegskästen, Absprungbalken usw. eingesetzt werden.

Das Auftragen von CONIPUR 3785 erfolgt durch Aufrollen, oder besser mittels Gummirakel und durch gleichmässiges Nachrollen oder Einbürsten auf den zuvor vorbereiteten Untergrund. Pfützenbildung oder dickschichtige Ansammlungen sind zu vermeiden. Die **erste Grundierungsschicht** muss mit mindestens 0.5 kg/m<sup>2</sup> appliziert werden – **nicht** absanden.

Nach mindestens 12 Stunden, höchstens aber nach 48 Stunden muss die zweite Schicht CONIPUR 3785 aufgetragen werden. Sollte dies nicht möglich sein, muss der Untergrund erneut vorbehandelt werden (Schleifen oder Kugelstrahlen).

Zur Verbesserung des **Haftverbundes** zu einem nachfolgend aufgetragenen **polyurethanbasierenden** Produkt ist die **zweite Schicht** der Grundierung (Verbrauch mind. 0.35 kg/m<sup>2</sup>) unbedingt mit feuergetrocknetem **Quarzsand** der Körnung 0.3-0.8 mm **abzustreuen**. Nicht gebundener Quarzsand muss nach erfolgter Aushärtung entfernt werden (weitere Informationen siehe Produktdatenblatt).

Für wasserundurchlässige **Asphaltuntergründe** ist kein Haftvermittler erforderlich.

Die Poren eines **wasserdurchlässigen Asphalts** müssen geschlossen werden, damit nicht zu viel Beschichtungsmasse abläuft. Das erfolgt entweder durch die Applikation von CONIPUR 2400 (ca. 2-2.5 kg/m<sup>2</sup> – abhängig von der Porosität) oder einer Mischung aus CONIPUR 210 und EPDM Mehl.

Ansonsten wird die erforderliche Gesamthöhe des Laufbahnbelages nicht erreicht. Dadurch verschlechtern sich auch die mechanischen / sportfunktionellen Eigenschaften.

**Achtung:** Dieser Porenschluss schützt **nicht** gegen aufsteigende Feuchtigkeit!

**CONIPUR 2350** wird mit einer Propellerrakel (4-6 mm) aufgetragen und noch im flüssigen Zustand mit trockenem EPDM Granulat der Körnung 1-3.5 mm im **Überschuss** abgestreut.

Nach Aushärtung wird das überschüssige, nicht gebundene Granulat sorgfältig abgekehrt (Wiederverwendung für Einstreubeläge möglich).

Für die **zweite Beschichtungslage** wird **CONIPUR 2375** (CONIPUR 2375 FL) appliziert und mit farbigem, trockenem CONIPUR EPDM-Granulat (CONIPUR EPDM FL) der Körnung 1-3.5 mm im Überschuss abgestreut. Nach Aushärtung wird das überschüssige, nicht gebundene Granulat sorgfältig abgekehrt (Wiederverwendung für Einstreubeläge möglich).

Optional kann die Oberfläche mit pigmentiertem **CONIPUR 2200** oder CONIPUR 2210 (rutschhemmend) versiegelt werden.

Das Versiegeln verbessert die UV-Beständigkeit, verlängert die Lebensdauer und vereinfacht den Unterhalt (leichtere und auf Dauer kostengünstigere Reinigung).

Die Versiegelung wird in **zwei Schichten** aus **entgegengesetzter** Richtung mit einem **Gesamtverbrauch** von ungefähr **0.3 kg/m<sup>2</sup>** auf den vorbereiteten Untergrund gespritzt.

Weitere Verarbeitungshinweise sind im Produktdatenblatt zu finden.

Die Laufbahn erreicht nach 14 Tagen unter normalen klimatischen Bedingungen die Endhärte. Sie darf vorher weder mit Spikes genutzt noch mechanisch belastet werden.

## Bemerkungen

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen aus unseren Technischen Produktdatenblättern oder wenden Sie sich an unseren Technischen Service.

Weitere Hinweise zur Verarbeitung sowie zu Applikationsbedingungen können den *„Allgemeinen Verarbeitungsrichtlinien für Sportsysteme indoor und outdoor“* entnommen werden.

**CE-Kennzeichnung:**  
siehe Leistungserklärung

